



Brüssel, 11. März 2009

Markus Ferber (EVP-ED/CSU):

LKW-Maut: Stau-Abgabe bestraft Transportgewerbe doppelt

Europäische Sozialdemokraten, Grünen und Liberale gefährden Arbeitsplätze im Transportgewerbe!

Nach der heutigen Entscheidung des Europäischen Parlaments zur Einführung einer "Stau-Abgabe" für LKW hat der Vorsitzende der CSU-Gruppe im Europäischen Parlament, Markus Ferber, europäische Sozialdemokraten, Grüne und Liberale scharf kritisiert. "Die von europäischen Sozialdemokraten, Grünen und Liberalen gewollte Stau-Abgabe erhöht die LKW-Maut. Diese Mehrkosten gefährden Arbeitsplätze im deutschen Transportgewerbe!"

Ferber betonte, dass Transportunternehmen bei Einführung einer "Stau-Abgabe" doppelt bezahlen müssten: „Wenn ein LKW im Stau steckt verliert er wertvolle Zeit, in der er für seine Firma keinen Gewinn einfahren kann. Gleichzeitig soll der Transporteur dafür doppelt bestraft werden. Während den deutschen Unternehmen in der Wirtschaftskrise die Aufträge wegbrechen, werfen ihnen Sozialdemokraten, Grüne und Liberale noch Knüppel zwischen die Beine. Eine massive Erhöhung der LKW-Maut unter Einbeziehung der Staukosten bedeutet zusätzliche Belastungen für die deutschen Transportunternehmer, die somit weiter an Wettbewerbsfähigkeit verlieren“, so Ferber.

Das Plenum des Europäischen Parlaments hat heute mit den Stimmen von europäischen Sozialdemokraten, Grüne und Liberale eine Erhöhung der LKW-Maut beschlossen. Die EU-Mitgliedstaaten sollen neben den Kosten für Luftverschmutzung und Lärmbelastung auch Staukosten in die Berechnung der LKW-Maut einbeziehen können.

Für weitere Informationen:

Büro Markus Ferber MdEP, Tel. +32 228 47230